


 Schaffhauser Nachrichten
 8201 Schaffhausen
 052/ 633 31 11
 www.shn.ch

 Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 20'326
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

 Themen-Nr.: 540.003
 Abo-Nr.: 1088177
 Seite: 30
 Fläche: 34'908 mm²

Trendwegweiser «Tier & Technik»



BILD SANNA BÜHRER WINIGER

Schafmilch ist gut verträglich und darum ein interessantes Nischenprodukt, wie die Schweizerische Milchschaftzucht-Genossenschaft an ihrem Stand aufzeigte.

VON SANNA BÜHRER WINIGER

Vom 19. bis 22. Februar 2015 fand auf dem St. Galler Olma-Gelände die 15. «Tier & Technik» statt.

Die diesjährige «Tier & Technik» konnte mit einem satten Programm aufwarten: Rund 470 Aussteller präsentierten ihre Waren und Dienstleistungen rund um die Landwirtschaft. Zahlreiche hochkarätige Tieraustellungen und -vorführungen sowie Sonderschauen und Rahmenprogramme belebten die Messetage zusätzlich. In ihrer Vielfalt widerspiegelte die heurige Internationale Fachmesse für Nutztierhaltung, landwirtschaftliche Produktion, Spezialkulturen und Landtechnik die facettenreiche schweizerische Landwirtschaft.

Erneuerbare Energien hochaktuell

Doch kristallisierten sich vor diesem Hintergrund auch aktuelle Fragen und Schwerpunkte der Branche heraus. So machte der umfangreiche Auftritt von Anbietern aus dem Umfeld erneuerbarer Energien deutlich, dass sie in der Landwirtschaft eine Zukunft für ihre Produkte sehen. Vor allem das Heizen mit Holz und die Fotovoltaik standen diesbezüglich im Vordergrund. Mit dem sehr grosszügig konzipierten Messeauftritt seiner Tochterfirma MBRsolar, der vor allem der Fotovoltaik gewidmet war, gab etwa der Maschinen- und Betriebshelferring Thurgau ein klares Bekenntnis zum grossen Potenzial der Sonnenenergie in der Landwirtschaft ab.

Geht es auch ohne Antibiotika?

Auch die Antibiotika-Debatte, die zurzeit intensiv geführt wird, fand im Angebot der Messe ihren Niederschlag.

Über Haltesysteme, die praktisch keinen Antibiotika-Einsatz nötig machen sollen, wurde informiert. Zusatzstoffe fürs Futter wurden vorgestellt, die das Immunsystem der Nutztiere stärken und zum Ziel haben, den Gebrauch solcher Medikamente zu verringern.

Zusatzverdienste sind gefragt

Zusätzliche Verdienstmöglichkeiten oder Marktnischennutzung thematisierte die Messe mehrfach. Eine Sonderschau mit Forumdiskussion zeigte zum Beispiel Möglichkeiten auf, auf dem Hof dazuzuverdienen. Die Schweizerische Milchschaftzucht-Genossenschaft etwa informierte über die Absatzmöglichkeiten von Schafmilch. Diese ist für viele Menschen besser verträglich als Kuhmilch und findet daher vermehrt bei Konsumenten Akzeptanz. Die in einem Gehege präsentier-



Schaffhauser Nachrichten
8201 Schaffhausen
052/ 633 31 11
www.shn.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 20'326
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 30
Fläche: 34'908 mm²

ten Lacaune-Milchschafe zeugten mit ihren prallen, gut ausgebildeten Eutern von einer hohen Milchleistung.

Eine Nische im Kleinen präsentierte der Strickhof Lindau unter anderem. Wer sich über Wachtelzucht informieren wollte, bekam reichhaltige Auskünfte, zum Beispiel darüber, dass Wachteln Wildvögel sind und nicht ohne Bewilligung und vorgängige Ausbildung gehalten werden dürfen.

Ohne Bestäuber geht es nicht

Die Sonderschau «Bestäuber in der Landwirtschaft» legte ihren Schwerpunkt darauf, welchen Einsatz Bienen und andere Insekten für die Landwirtschaft leisten. Ohne Bestäubungsflüge gäbe es nur 40 Prozent des Apfelertrags, lediglich 70 Prozent der Rapsernte und gar nur 15 Prozent einer sonst zu erwartenden Birnenernte. Der bewusste Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und das

Mähen und Mulchen ausserhalb des Bienenflugs wurden darum beworben, um die Bestäubervielfalt zu erhalten. Denn diese zahlt sich für die Landwirtschaft direkt wieder aus.

Beeindruckend war auch der hohe Zuchtstandard der präsentierten Kühe, deren Vorführung und Prämierung das Herzstück der Messe bildeten.